
Weihnachten - Epiphanie | B - 6. Januar 2024

Ecce advenit | Lektionar II/B, 55: Jes 60,1-6 | Eph 3,2-3a.5-6 | Mt 2,1-12

Wieviel Follower haben Sie? Eine Frage, die vor einigen Jahren noch völlig unverständlich gewesen wäre. In Zeiten von Influencern und Social Media gilt es als Erfolg möglichst viele Follower, also Folger zu haben.

Der Stern von Betlehem hatte mindestens drei, die wir heute noch als die Heiligen Drei Könige verehren. Für einen Influencer unserer Tage nicht viel, aber hier kommt es nicht auf die Menge an, sondern darauf, wer dem Stern folgt. Die Schriftgelehrten um König Herodes blieben zurück, die Weisen aus dem Osten hingegen machen sich auf und beten an. Nur so können sie die Freude der Gottesbegegnung erfahren.

Auch wir sind aufgebrochen um miteinander Gottesdienst zu feiern, um ihn anzubeten und von ihm unser Leben verwandeln zu lassen.

Rufen wir zu Christus, dessen Stern auch für uns leuchtet:

Kyrie

Herr Jesus Christus,

der Stern zeigt Menschen den Weg zu dir. Kyrie eleison.

Die Weisen sind aufgebrochen dir zu huldigen. Christe eleison.

Du erfüllst die Herzen aller, die dich suchen. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 60

Allherrscher Gott,
durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind,

hast du am heutigen Tag

den Heidenvölkern deinen Sohn geoffenbart.

Auch wir haben dich schon im Glauben erkannt.

Führe uns vom Glauben

zur unverhüllten Anschauung deiner Herrlichkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Der Stern von Betlehem führte die Weisen aus dem Osten zum neugeborenen Erlöser. Zu ihm rufen wir in der Dunkelheit unserer Tage:

- ⇒ Wir beten für die Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten und all den Ländern, wo Krieg, Gewalt und Terror herrschen:
Lass im neuen Jahr Frieden werden
und allen Hass und alle Gewalt ein Ende nehmen.
- ⇒ Wir beten für die Sternsinger, die in diesen Tagen auf vielfältige Weise die Botschaft zu den Menschen bringen:
Hilf ihnen, suchende und fragende Menschen zu dir zu führen.
- ⇒ Wir beten für die Kinder in Amazonien und weltweit,
die durch die Projekte der Sternsinger unterstützt werden.
- ⇒ Wir beten für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarrei:
Lass sie in Geborgenheit leben
und schenke ihnen Freude am Glauben.
- ⇒ Wir beten für unsere Verstorbenen:
Lass ihnen dein ewiges Licht leuchten
und tröste so die Trauernden.

Durch die Geburt des Kindes in Betlehem hast du, Gott, die Welt verwandelt. Lass uns immer wieder aufbrechen und Jesus Christus suchen, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Wir danken dir, allmächtiger Gott,
für die heiligen Gaben
und bitten dich:

Erhelle unsere Wege mit dem Licht deiner Gnade,
damit wir in Glauben und Liebe erfassen,
was du uns im Geheimnis der Eucharistie geschenkt hast.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Der Stern von Betlehem führte die Weisen aus dem Osten zum neugeborenen Erlöser. Zu ihm rufen wir in der Dunkelheit unserer Tage:

- ⇒ Wir beten für die Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten und all den Ländern, wo Krieg, Gewalt und Terror herrschen:
Lass im neuen Jahr Frieden werden
und allen Hass und alle Gewalt ein Ende nehmen.
- ⇒ Wir beten für die Sternsinger, die in diesen Tagen auf vielfältige Weise die Botschaft zu den Menschen bringen:
Hilf ihnen, suchende und fragende Menschen zu dir zu führen.
- ⇒ Wir beten für die Kinder in Amazonien und weltweit,
die durch die Projekte der Sternsinger unterstützt werden.
- ⇒ Wir beten für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarrei:
Lass sie in Geborgenheit leben
und schenke ihnen Freude am Glauben.
- ⇒ Wir beten für unsere Verstorbenen:
Lass ihnen dein ewiges Licht leuchten
und tröste so die Trauernden.

Durch die Geburt des Kindes in Betlehem hast du, Gott, die Welt verwandelt. Lass uns immer wieder aufbrechen und Jesus Christus suchen, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Jes 60,1–6

Die Heimkehr aus der Verschleppung Babylon
war nicht leicht, denn Jerusalem lag in Trümmern.
Da macht Jesaja Mut
in der Dunkelheit des Lebens
die Lichter der Hoffnung zu sehen.
Gottes Verheißung ist eine feste Zusage,
Gott selbst ist,
der die Menschen, die ihm vertrauen,
in eine neue Zeit führt.

Hinführung zur zweiten Lesung | Eph 3,2–3a.5–6

Es gibt so viele verschiedene Menschen,
so viele Sehnsüchte und Erwartungen.
Christus wurde Mensch für alle
jeden einzelnen möchte er zu seiner Fülle führen,
die Menschen in ihm vereinen.

Lesehinweis

Ephesus – Betonung auf erstem E

Meditation

Ein Stern unter vielen Sternen
Am Nachthimmel zu sehen
neben all den anderen Sternen.

Ein Stern der aufmerksam werden lässt,
einige wachsame Menschen,
einige, die den Himmel immer wieder betrachten.

Weise Menschen erkennen den Stern,
bemerken, dass er mehr ist,
dass er eine Botschaft verheißt.

Sterndeuter brechen auf, um zu sehen,
reisen nicht zu den Sternen,
suchen das Licht auf Erden.

Aufgebrochen das Licht des Sterns zu sehen
begegnen sie dem neugeborenen Kind.
In dem kleinen Kind erkennen sie den großen Gott
in den kleinen Lichtern in der Welt
können auch wir Gottes Licht erfahren.

⇒ Reinhard Rührner

Suchen – Gehen – Vertrauen

Sie suchen,
diese drei Weisen,
die sich auf den Weg machen.
Sie spüren, dass da etwas ist,
das wichtig ist für ihr Leben,
das eine Antwort geben könnte
auf die eigene Sehnsucht.

Sie gehen,
diese drei Weisen,
die sich auf den Weg machen.
Sie lassen sich nicht abbringen,
auch wenn sie Irrwege gehen müssen,
wenn Sackgassen den Weg scheinbar beenden,
sie gehen ihren Weg zum Kind.

Sie vertrauen,
diese drei Weisen,
die sich auf den Weg machen.
Sie bringen Geschenke dem kleinen Kind,
von dem nichts zu erwarten zu sein scheint,
ärmlich im Stall geboren.
und doch: Sie vertrauen,
dass sie hier die Sternstunde ihres Lebens
erlebt und erfahren haben.

⇒ Reinhard Rührner